

# Montageanleitung

für die Fachkraft

**VIESSMANN**

## Austausch von Brennerkomponenten

für MatriX-Strahlungsbrenner, Typ VMA III  
Erdgas E und LL  
und Vitocrossal 200, Typ CM2  
Nenn-Wärmeleistung 87 bis 311 kW

## Austausch von Brennerkomponenten



## Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise



#### **Gefahr**

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



#### **Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

### **Hinweis**

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

### **Zielgruppe**

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

### **Zu beachtende Vorschriften**

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz

- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
  - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW-TR Gas, ÖVGW-TRF und ÖVE
  - ⓐ SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

### **Arbeiten an der Anlage**

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.

# Inhaltsverzeichnis

## Informationen

Entsorgung der Verpackung.....	4
Symbole.....	5

## Montagevorbereitung

Vorbereitungen zum Austausch von Bauteilen.....	6
---	---

## Montageablauf

Feuerungsautomat VUC 310.....	7
■ Anschluss-Schema des Feuerungsautomaten.....	8
■ Codierstecker am Feuerungsautomaten VUC 310.....	11
■ Anzeige- und Bedieneinheit des Feuerungsautomaten VUC 310.....	13
Feuerungsautomat MPA 51 durch MPA5113 ersetzen.....	13
■ Ausbau.....	14
■ Einbau.....	15
Gaskombiregler.....	18
■ Gaskombiregler für Brenner 87 kW.....	18
■ Gaskombiregler für Brenner 115 bis 311 kW.....	22
Kompensationsschläuche.....	25
■ Brenner 87 kW.....	25
■ Brenner 115 kW.....	26
■ Brenner 142/186 kW.....	27
■ Brenner 246/311 kW.....	29
Luftdruckwächter.....	31
Starthilfeventil.....	33
Zündeinheit.....	34
Zündleitungen.....	34
Zündelectrodenblock.....	35
Ionisationselectrodenblock.....	36
Gebläse.....	37
■ Gebläse für Brenner 87 kW.....	37
■ Gebläse für Brenner 115 bis 311 kW.....	39
Drehschieberklappe und Stellmotor.....	42
Flammkörper und Wärmedämmblock.....	43
■ Ausbau.....	44
■ Einbau.....	47
Kesseltür.....	49
Weiterer Zusammenbau und Inbetriebnahme.....	50

<b>Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung.....</b>	<b>52</b>
---	-----------

<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>53</b>
----------------------------------	-----------








## Entsorgung der Verpackung

### Entsorgung der Verpackung

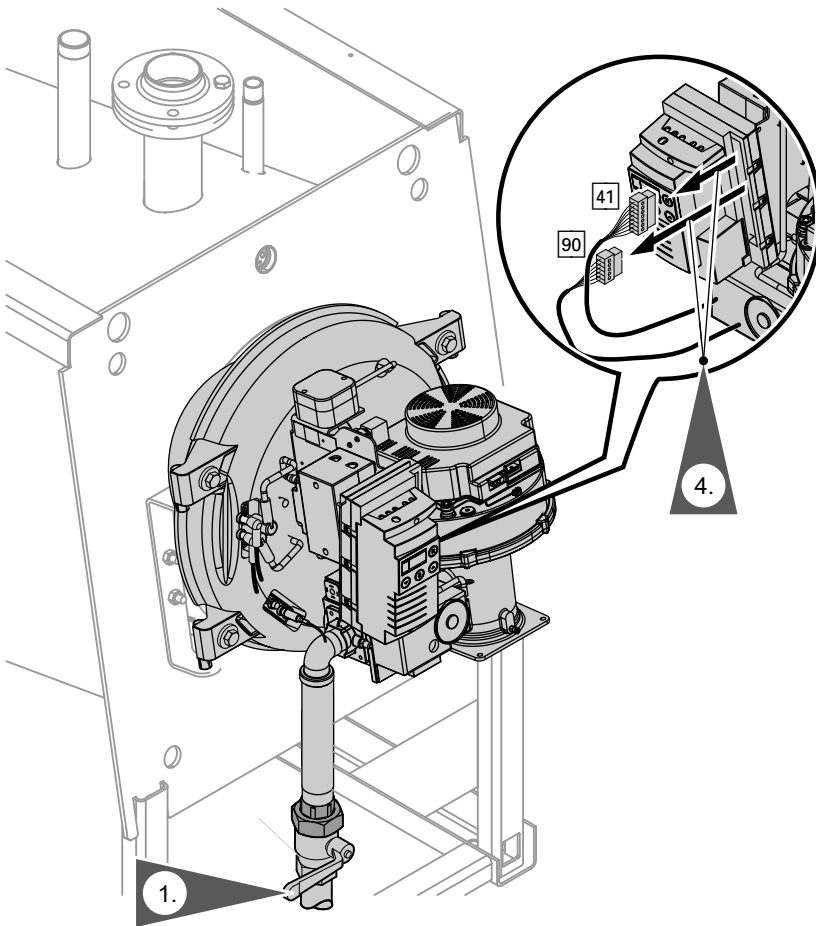
Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

- DE:** Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.
- AT:** Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).
- CH:** Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

## Symbole

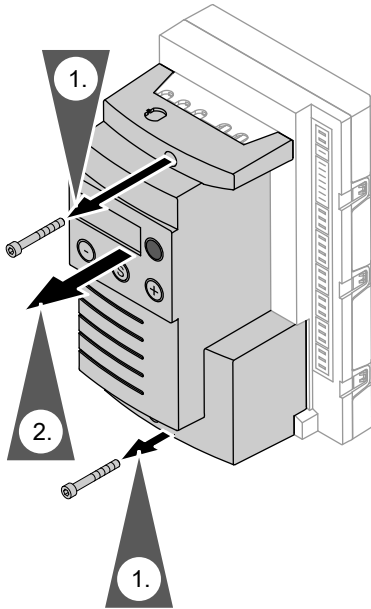
Sym- bol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bauteil muss hörbar einrasten. oder</li> <li>■ Akustisches Signal</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Neues Bauteil einsetzen. oder</li> <li>■ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.</li> </ul>
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil <b>nicht</b> im Hausmüll entsorgen.

## Vorbereitungen zum Austausch von Bauteilen

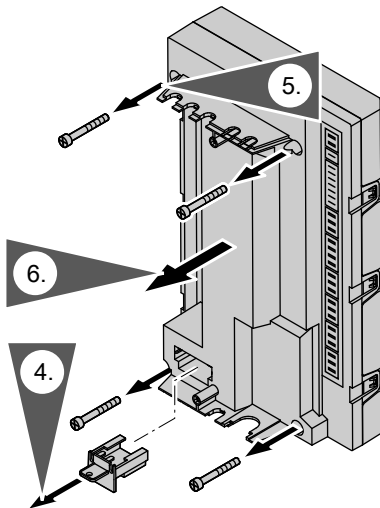


1. Gasabsperrrahn schließen.
2. Hauptschalter (außerhalb des Aufstellraums) ausschalten.
3. Brennerhaube abbauen.
4. Stecker 41 und 90 vom Feuerungsautomaten abziehen.

## Feuerungsautomat VUC 310



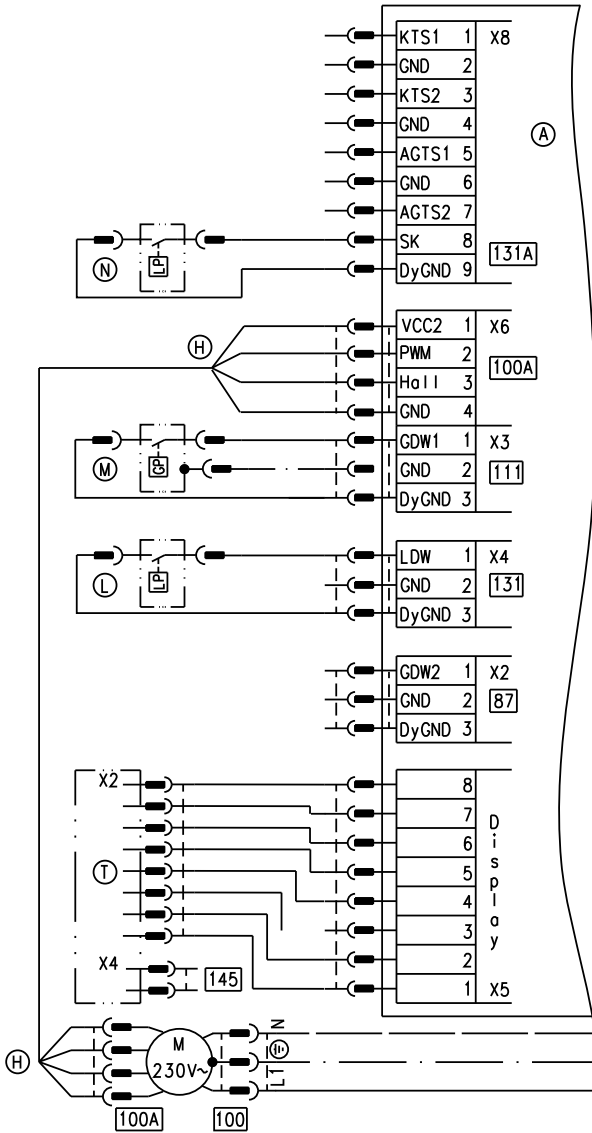
1. 2 Befestigungsschrauben lösen.
2. Anzeige- und Bedieneinheit abnehmen. Stecker der Verbindungsleitung am Feuerungsautomaten abziehen. Dazu Rasthalterung am Stecker entriegeln.
3. Alle Anschlussleitungen mit Stecker und Brückenstecker vom Feuerungsautomaten abziehen.



4. Codierstecker aus Feuerungsautomaten herausziehen.
5. 4 Befestigungsschrauben am Feuerungsautomaten lösen.
6. Feuerungsautomat abnehmen.
7. Neuen Feuerungsautomaten in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
8. Arbeitsschritte zum weiteren Zusammenbau siehe Seite 50.

# Feuerungsautomat VUC 310 (Fortsetzung)

## Anschluss-Schema des Feuerungsautomaten



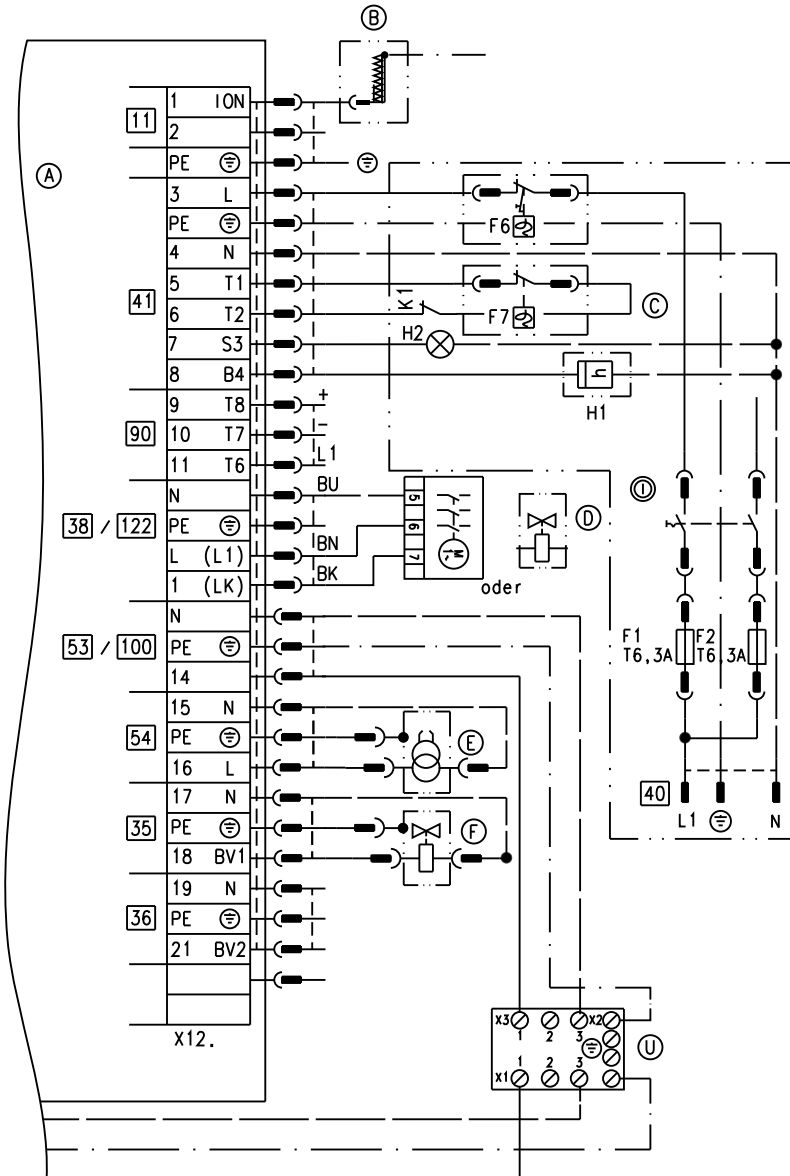
(A) Feuerungsautomat VUC 310



## Feuerungsautomat VUC 310 (Fortsetzung)

- Ⓜ Gebläsemotor mit PWM-Ansteuerung und Rückmeldung
- Ⓛ Luftdruckwächter 1
- Ⓜ Gasdruckwächter 1
- Ⓝ Luftdruckwächter 2
- Ⓣ Anzeige- und Bedieneinheit

# Feuerungsautomat VUC 310 (Fortsetzung)

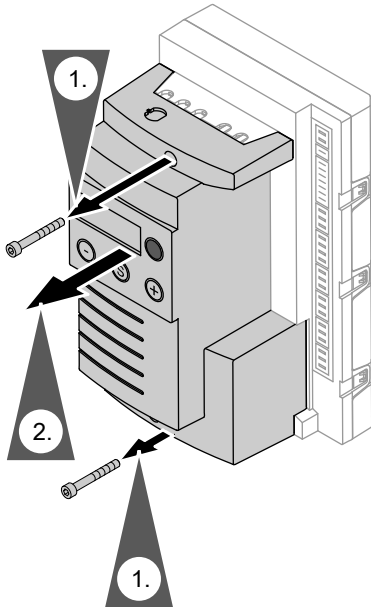


Ⓐ Feuerungsautomat VUC 310

## Feuerungsautomat VUC 310 (Fortsetzung)

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| (B) Flammenwächter mit Ionisationsstrom                            | F1 Versicherung                     |
| (C) Regelung Vitotronic  | F2 Versicherung                     |
| (D) Stellantrieb für Drehschieberklappe oder 2/2-Wege-Magnetventil | F6 Sicherheitstemperaturbegrenzer   |
| (E) Zündeinheit  | F7 Temperaturregler                 |
| (F) Brennstoffventil BV1   | H1 Betriebsstundenzähler Modulation |
| (U) Drosselbox   | H2 Störungsmeldung                  |
|  | S1 Netzschalter                     |

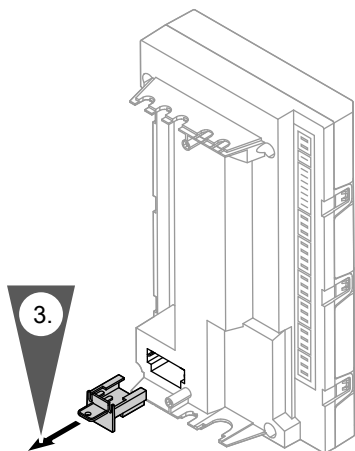
### Codierstecker am Feuerungsautomaten VUC 310



1. 2 Befestigungsschrauben lösen.
2. Anzeige- und Bedieneinheit abnehmen.



## Feuerungsautomat VUC 310 (Fortsetzung)




3. **!** **Achtung**  
Elektrische Spannung beim Wechsel des Codiersteckers kann Codierstecker oder Feuerungsautomaten schädigen.  
Feuerungsautomat spannungsfrei schalten.

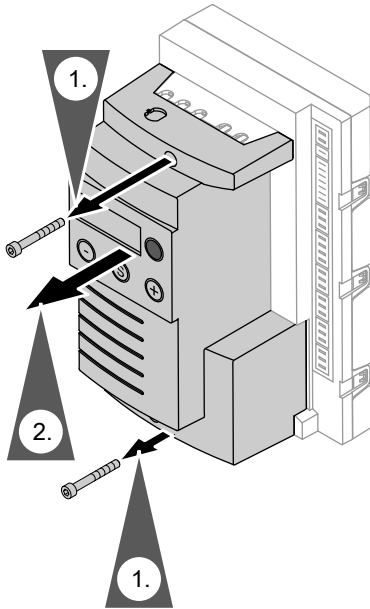
Codierstecker aus Feuerungsautomaten herausziehen.

4. Neuen Codierstecker einstecken.  
5. Arbeitsschritte zum weiteren Zusammenbau siehe Seite 50.

**Hinweis**  
Falls Störungscode „F b7“ erscheint, Codierstecker prüfen.

 Serviceanleitung MatriX-Strahlungsbrenner

### Anzeige- und Bedieneinheit des Feuerungsautomaten VUC 310



1. 2 Befestigungsschrauben lösen.
2. Anzeige- und Bedieneinheit abnehmen. Stecker der Verbindungsleitung am Feuerungsautomaten abziehen. Dazu Rasthalterung am Stecker entriegeln.
3. Neue Anzeige- und Bedieneinheit in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
4. Arbeitsschritte zum weiteren Zusammenbau siehe Seite 50.

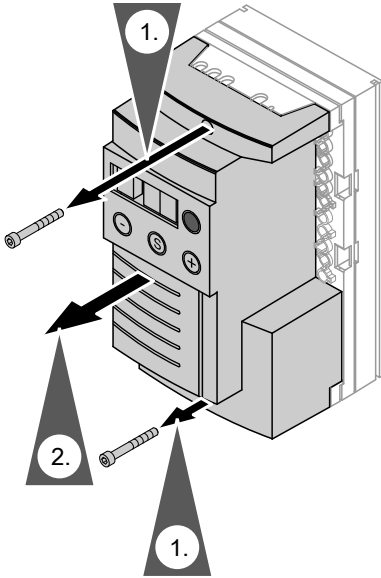
### Feuerungsautomat MPA 51 durch MPA5113 ersetzen



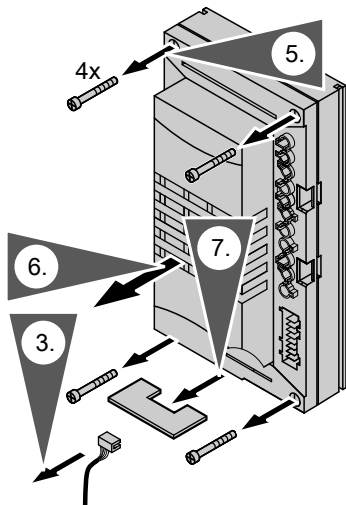
Montageanleitung „Austausch  
Gasfeuerungsautomat Typ  
MPA51 durch MPA5113“

## Feuerungsautomat MPA 51 durch MPA5113 ersetzen (Fortsetzung)

### Ausbau



1. 2 Befestigungsschrauben lösen.
2. Anzeige- und Bedieneinheit abnehmen.



3. Stecker der Verbindungsleitung vom Gasfeuerungsautomaten abziehen.
4. Alle Anschlussleitungen mit Stecker vom Gasfeuerungsautomaten abziehen.
5. 4 Befestigungsschrauben am Gasfeuerungsautomaten lösen.
6. Leitungseinführungen und Gasfeuerungsautomat abnehmen.
7. Parameterspeicherstick aus Gasfeuerungsautomaten herausziehen.

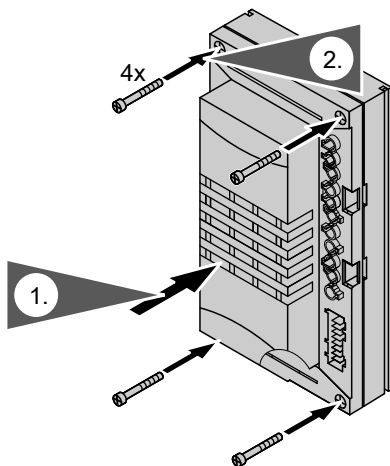
## Feuerungsautomat MPA 51 durch MPA5113 ersetzen (Fortsetzung)

### Einbau

#### Feuerungsautomat

##### **Hinweis für Vitocrossal 186 bis 311 kW**

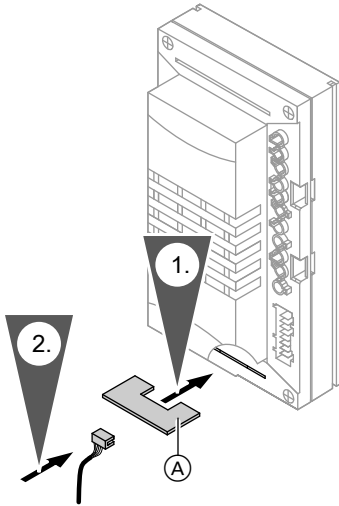
Die im Lieferumfang des Codiersteckers enthaltene Leitung 11 (Ionisationsleitung) muss ausgetauscht werden.



1. Feuerungsautomat am Halblech ansetzen.
2. 4 Befestigungsschrauben am Feuerungsautomaten einschrauben.

## Feuerungsautomat MPA 51 durch MPA5113 ersetzen (Fortsetzung)

### Parameterspeicherstick

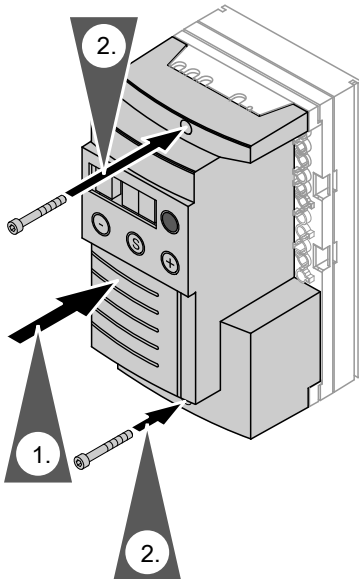


1. Passwort des Parameterspeichersticks (A) der Serviceanleitung entnehmen. Parameterspeicherstick (A) einsetzen.
2. Stecker der Verbindungsleitung aufstecken.

#### **Hinweis**

Brückenstecker [47] und Ionisationsleitung [11] einstecken.

### Anzeige- und Bedieneinheit



1. Anzeige- und Bedieneinheit aufsetzen.



## Feuerungsautomat MPA 51 durch MPA5113 ersetzen (Fortsetzung)

2. 2 Befestigungsschrauben einschrauben.

### **Hinweis**

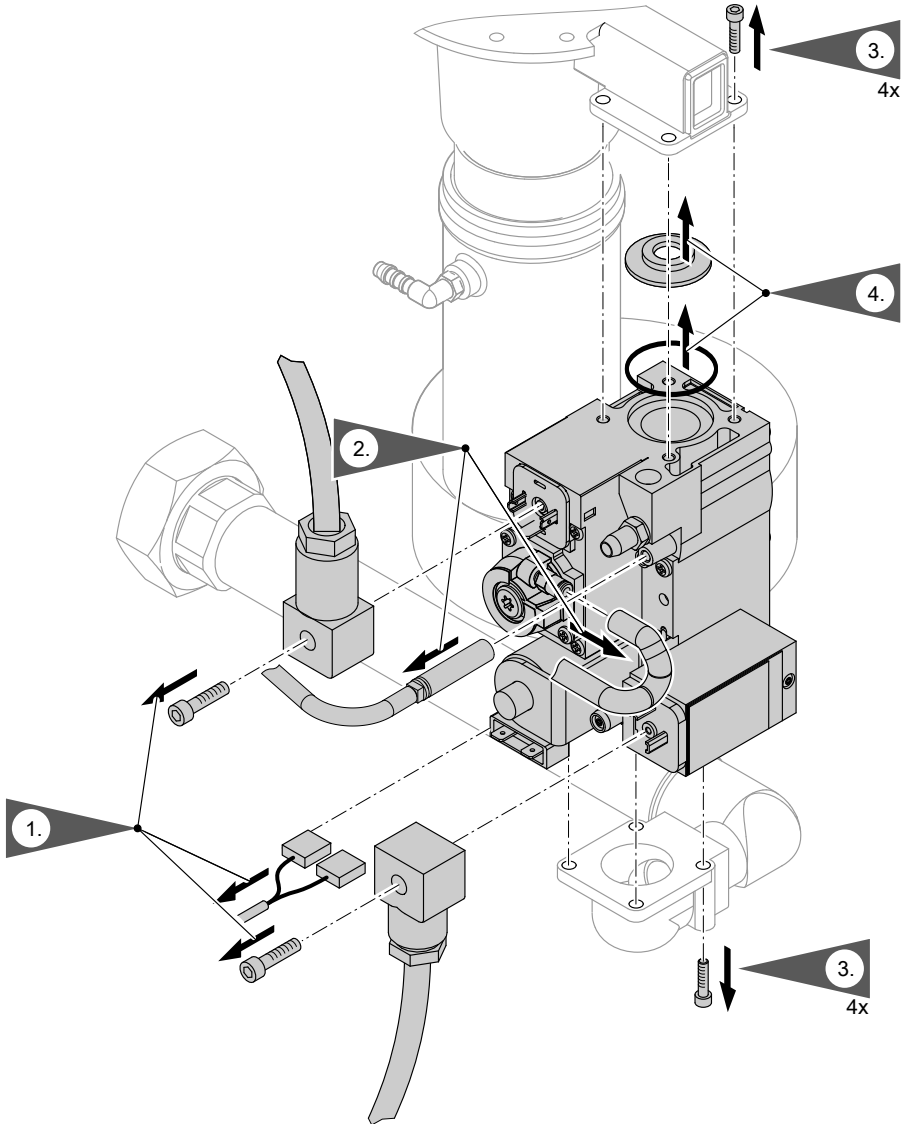
*Bei Inbetriebnahme des Brenners den Parameterspeicherstick freischalten.*



Serviceanleitung Brenner

# Gaskombiregler

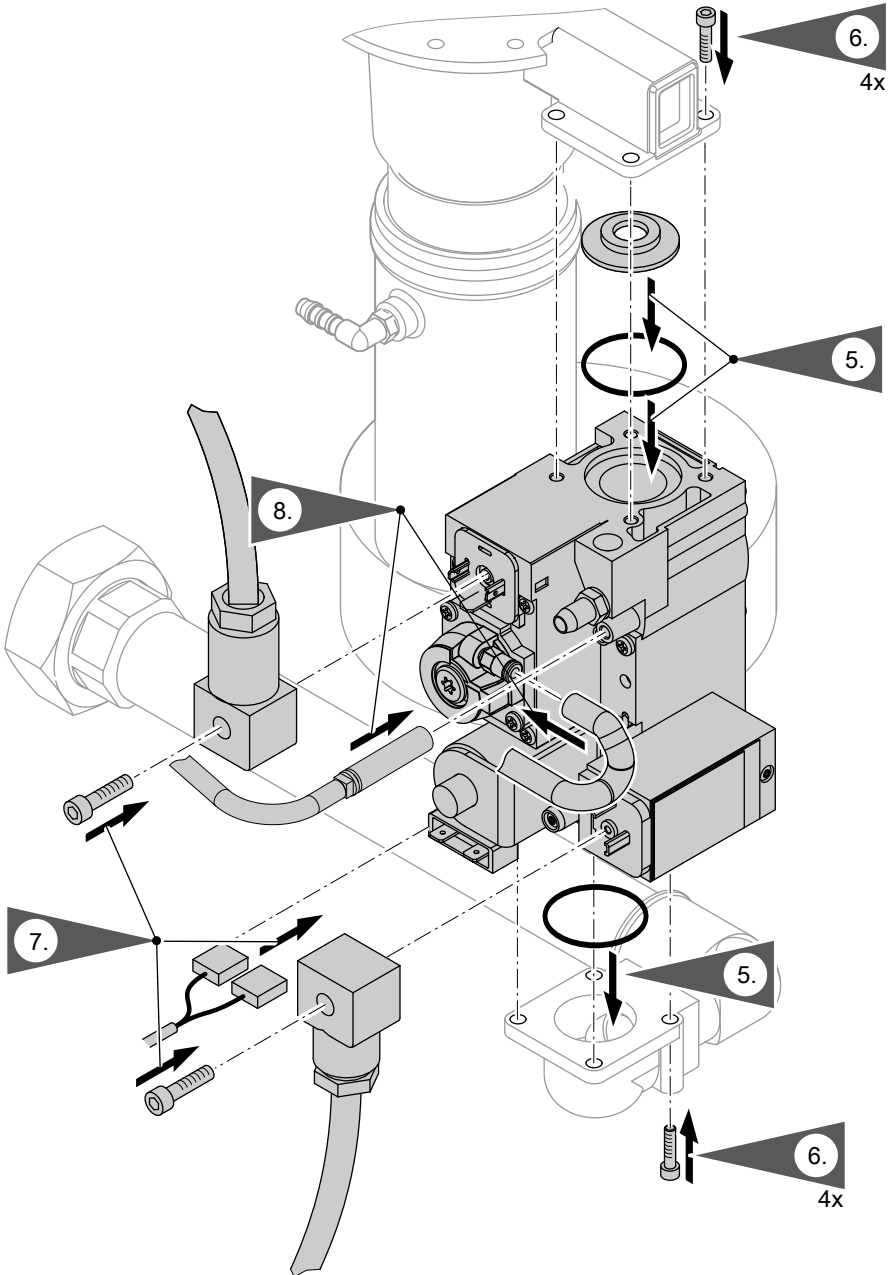
## Gaskombiregler für Brenner 87 kW



## **Gaskombiregler** (Fortsetzung)

1. Stecker von Gaskombiregler und Gasdruckwächter abziehen, dazu die beiden Schrauben lösen.
2. Luft - und Kompensationsschlauch abziehen.
3. Schrauben herausdrehen.
4. Gaskombiregler zwischen den Anschlussflanschen am Venturi-Rohr und am Gasanschlussrohr herausnehmen.

# Gaskombiregler (Fortsetzung)



## Gaskombiregler (Fortsetzung)

5. Dichtungen eingangs- und ausgangsseitig erneuern.  
**Bei Erdgas E:** Blende zwischen Gaskombiregler und Venturi-Rohr legen.
6. Gaskombiregler spannungsfrei mit Schrauben anschrauben.
7. Stecker an Gaskombiregler und Gasdruckwächter einstecken und mit den beiden Schrauben befestigen. Einbaurichtung beachten.
8. Luft- und Kompensationsschlauch wieder aufstecken.

9. Arbeitsschritte zum weiteren Zusammenbau siehe Seite 50.



### **Gefahr**

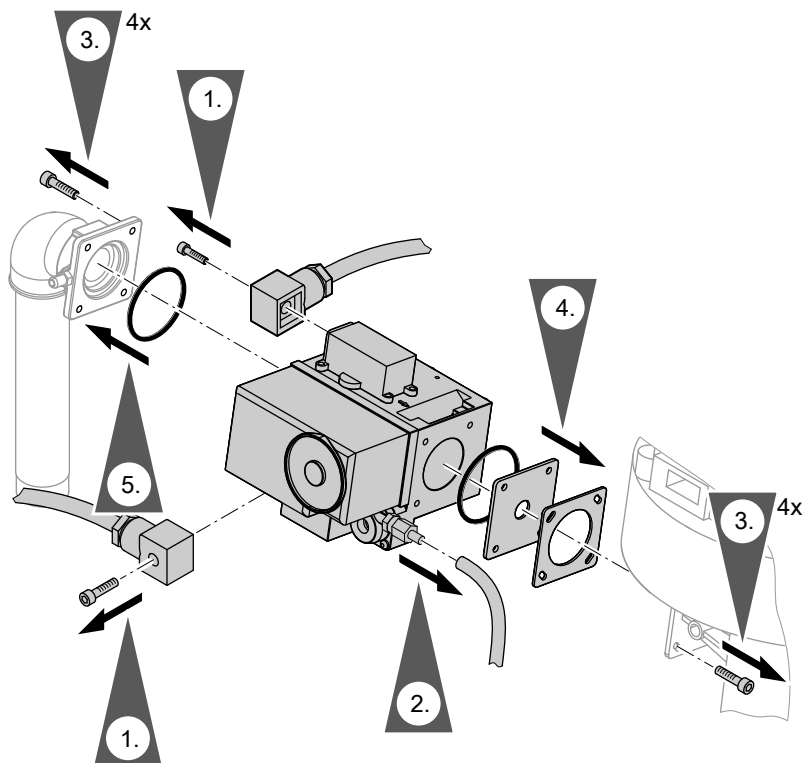
Gasaustritt führt zu Explosionsgefahr.  
Gasdichtheit der Verschraubung prüfen.



### **Achtung**

Die Verwendung von Lecksuchspray kann zu Funktionsstörungen führen.  
Lecksuchspray darf nicht mit elektrischen Kontakten in Berührung kommen.

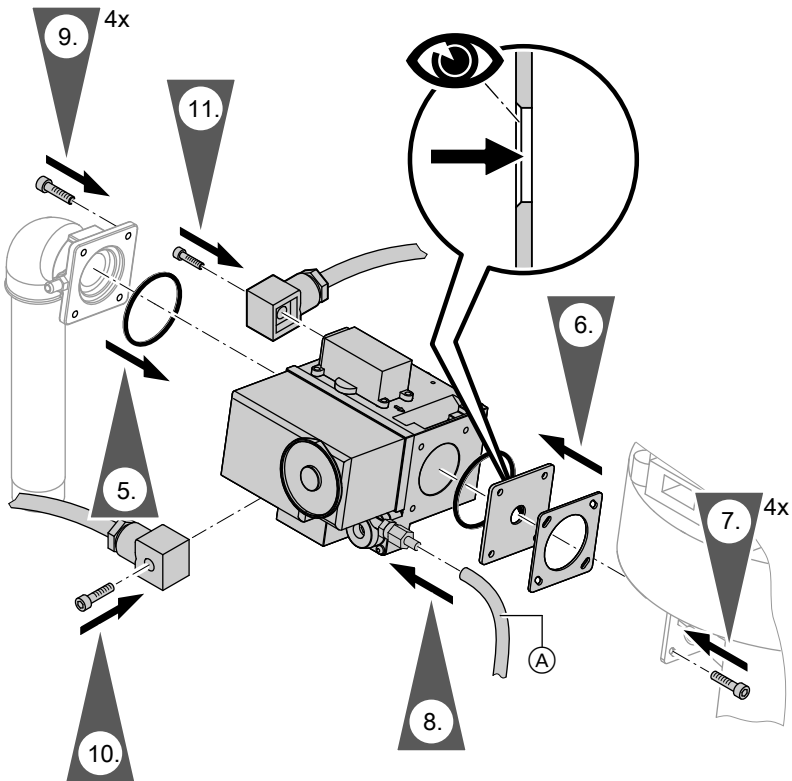
### Gaskombiregler für Brenner 115 bis 311 kW



Übersicht der Luft- und Kompensations-schläuche siehe ab Seite 27.

1. Stecker abschrauben.
2. Bei 142, 186, 246 und 311 kW:
  - Kompensationsschlauch von Gaskombiregler abziehen.
  - Bei raumluftabhängigem Betrieb (246 und 311 kW) Kompensationsschlauch abziehen, falls vorhanden.
3. Schrauben herausdrehen.
4. Gaskombiregler mit Dichtungen zwischen Flansch und Venturi-Rohr herausnehmen.
5. Dichtungen Eingangsflansch erneuern.

## Gaskombiregler (Fortsetzung)



6. Dichtungen ausgangsseitig erneuern.

**Bei Erdgas E:** Blende und Gummikork-Dichtung zwischen Gaskombiregler und Venturi-Rohr legen.

7. Gaskombiregler spannungsfrei mit Schrauben anschrauben.

8. Kompensationsleitung an Gaskombiregler aufstecken. Lage der Luft- und Kompensationsschläuche siehe ab Seite 27

**Bei 246 und 311 kW:** Bei Anlagen mit raumluftabhängiger Betriebsweise Ende der Kompensationsleitung (A) nicht aufstecken! Siehe Abb. 21, Seite 29.



Hinweisblatt 5548274

12. Arbeitsschritte zum weiteren Zusammenbau siehe Seite 50.

## Gaskombiregler (Fortsetzung)



### **Gefahr**

Gasaustritt führt zu Explosionsgefahr.  
Gasdichtheit der Verschraubung prüfen.



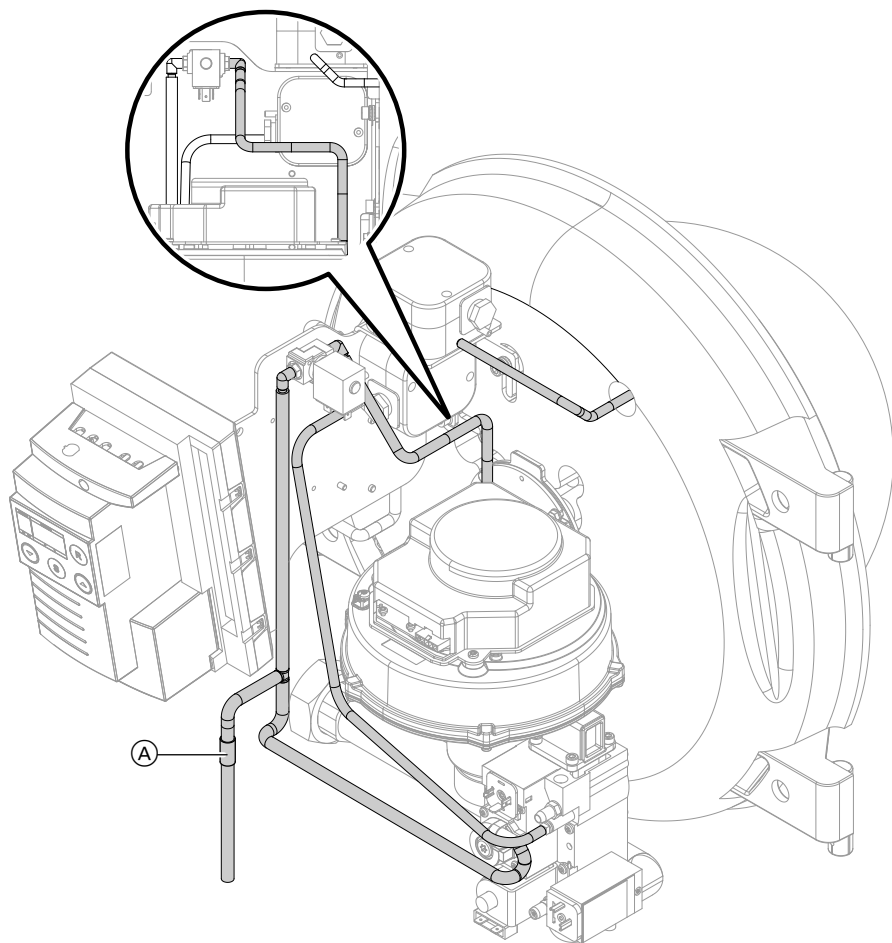
### **Achtung**

Die Verwendung von Lecksuchspray kann zu Funktionsstörungen führen.  
Lecksuchspray darf nicht mit elektrischen Kontakten in Berührung kommen.



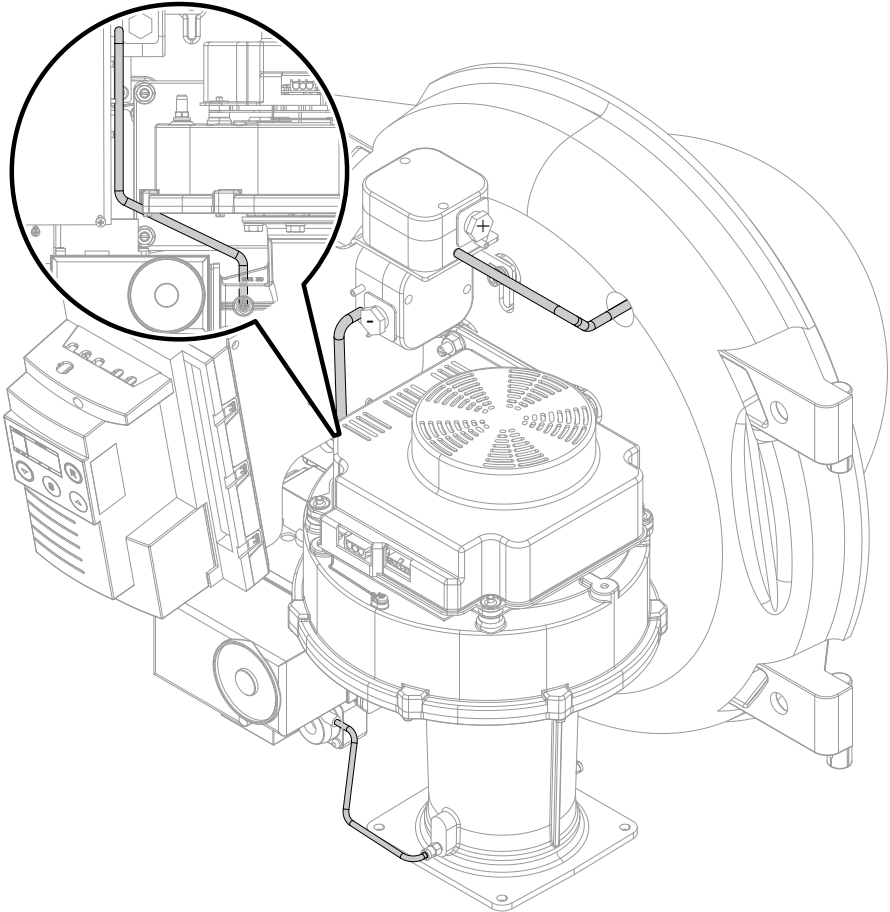
## Kompensationsschläuche

### Brenner 87 kW



Ⓐ Anfertigungsdüse

**Brenner 115 kW**

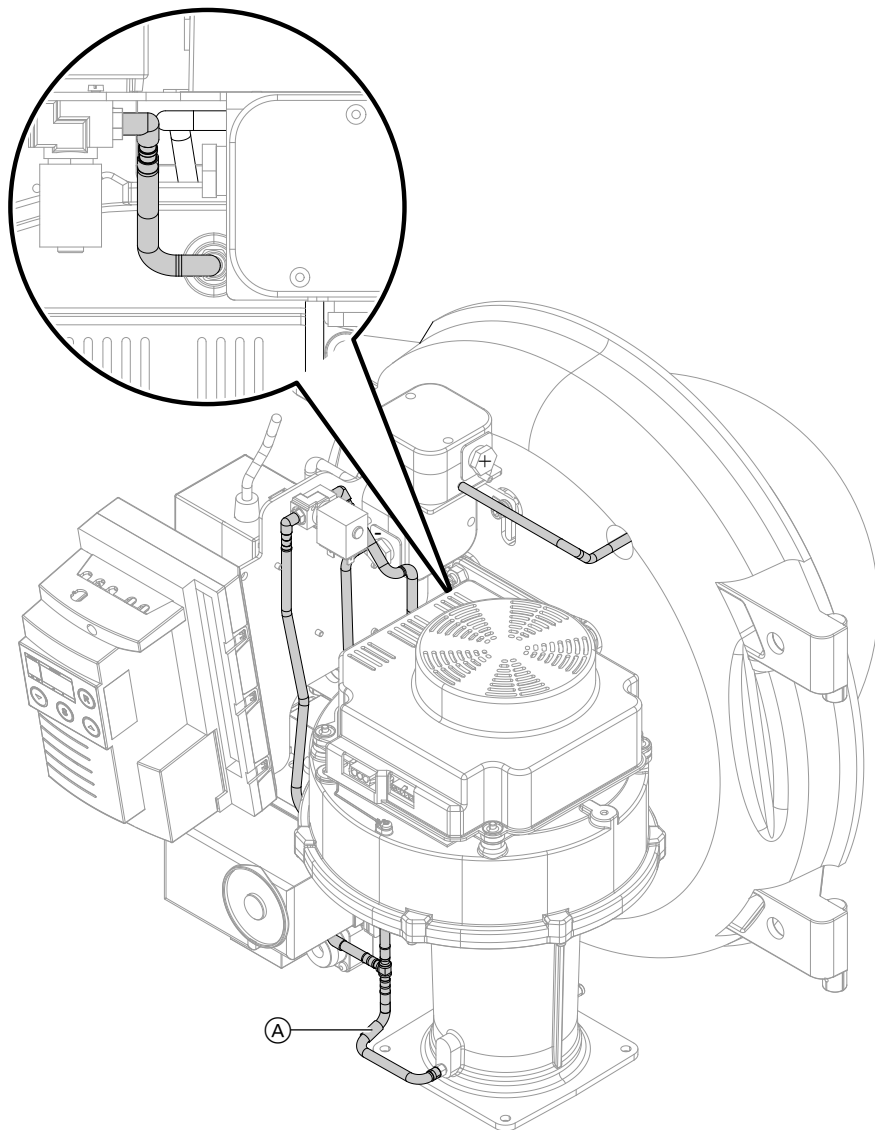


**Anschlussnippel am Gebläse**

Seite 39 beachten.

## Kompensationsschläuche (Fortsetzung)

### Brenner 142/186 kW



5951 833

Ⓐ Anfertigungsdüse

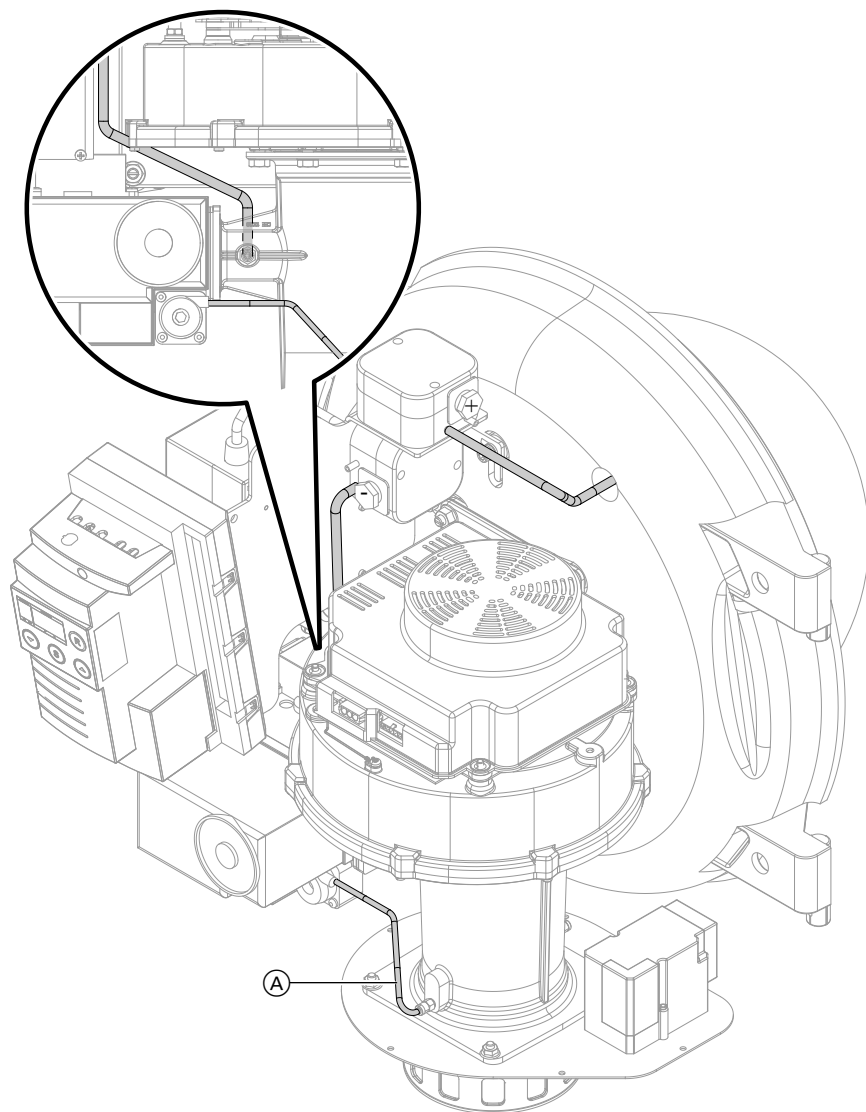
## Kompensationsschläuche (Fortsetzung)

### **Anschlussnippel am Gebläse**

*Seite 39 beachten.*


## Kompensationsschläuche (Fortsetzung)

### Brenner 246/311 kW



## Kompensationsschläuche (Fortsetzung)

### **Raumluftabhängiger Betrieb**

Bei schlechtem Starverhalten Kompensationsschlauch  entfernen.

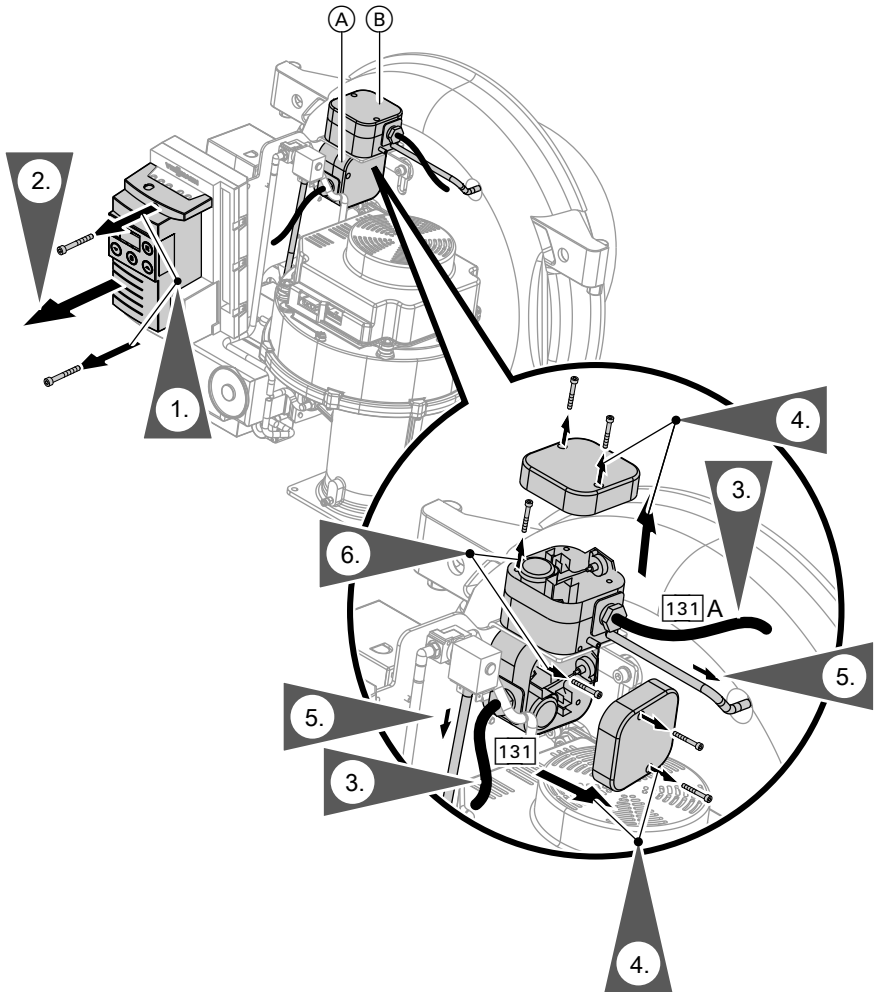
### **Anschlussnippel am Gebläse**

Seite 39 beachten.



Hinweisblatt 5548274

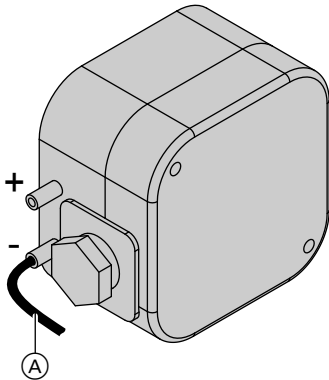
## Luftdruckwächter



(A) Luftdruckwächter Venturi (LDW1, Anschluss-Schlauch an mit „-“ gekennzeichneten Stutzen)

(B) Luftdruckwächter Brennraum (LDW2, Anschluss-Schlauch an mit „+“ gekennzeichneten Stutzen)

## Luftdruckwächter (Fortsetzung)



Kennzeichnung +/- beachten.

(A) Kompensationsschlauch (Beispiel)

- Stecker 131 (LDW1) oder Stecker 131A (LDW2) aus der Steckleiste am Feuerungsautomaten ziehen.
- Schrauben an der Abdeckung am Luftdruckwächter lösen. Abdeckung abnehmen.
- Anschluss-Schlauch vom Stutzen abziehen.
- 2 Befestigungsschrauben des Sockels lösen und Sockel abnehmen.
- Neuen Luftdruckwächter in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

### **Hinweis**

*Anschluss-Schlauch an den entsprechenden Stutzen anschließen.*



Serviceanleitung

- Arbeitsschritte zum weiteren Zusammenbau siehe Seite 50.

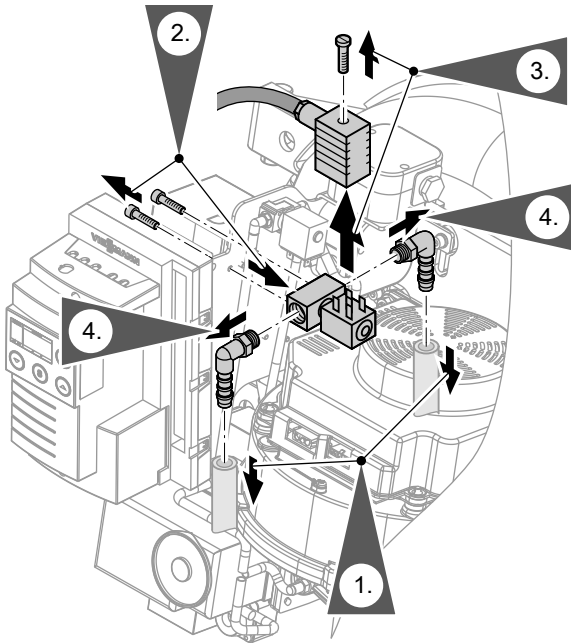
### **Hinweis**

*Neuen Luftdruckwächter auf den Tabellenwert in der Serviceanleitung einstellen.*



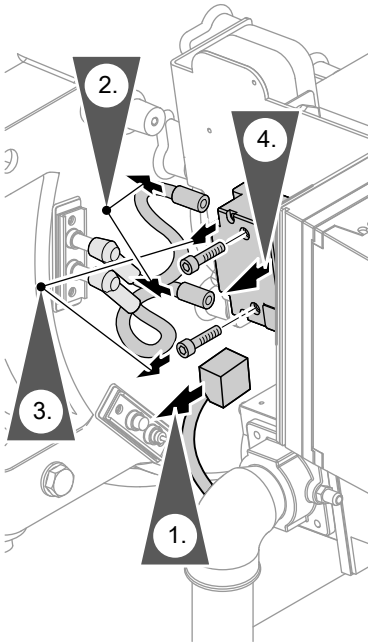
## Starthilfeventil

Nur bei 87, 142 und 186 kW



1. Schläuche abziehen.
2. 2 Schrauben lösen und Ventil abnehmen, Einbauposition merken.
3. Steckerschraube lösen und Stecker abziehen.
4. Schlauchtüllen heraus-schrauben.
5. Neues Starthilfeventil in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
6. Arbeitsschritte zum weiteren Zusammenbau siehe Seite 50.

## Zündeinheit

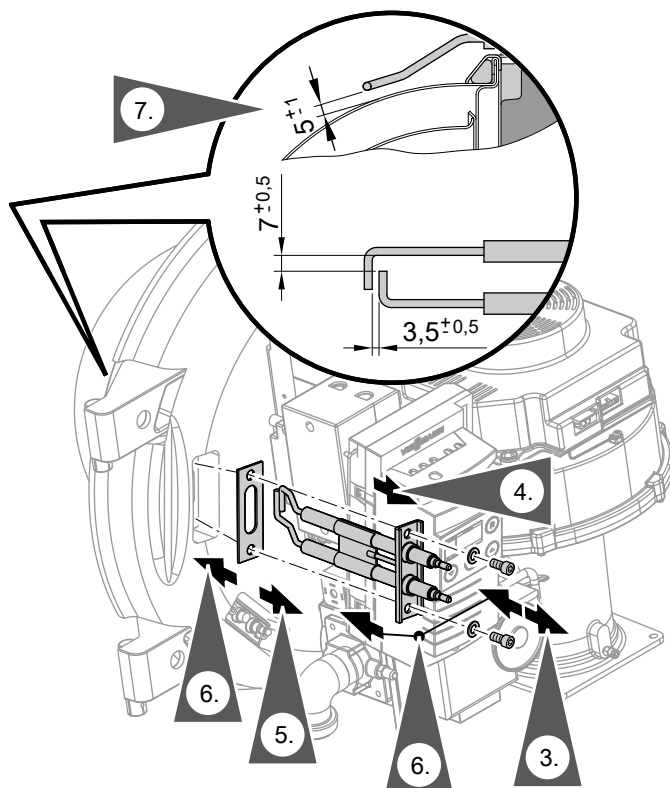


1. Anschlussleitung von der Zündeinheit abziehen.
2. Zündleitungen von der Zündeinheit abziehen.
3. Befestigungsschrauben der Zündeinheit lösen.
4. Zündeinheit abnehmen.
5. Neue Zündeinheit in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
6. Arbeitsschritte zum weiteren Zusammenbau siehe Seite 50.

## Zündleitungen

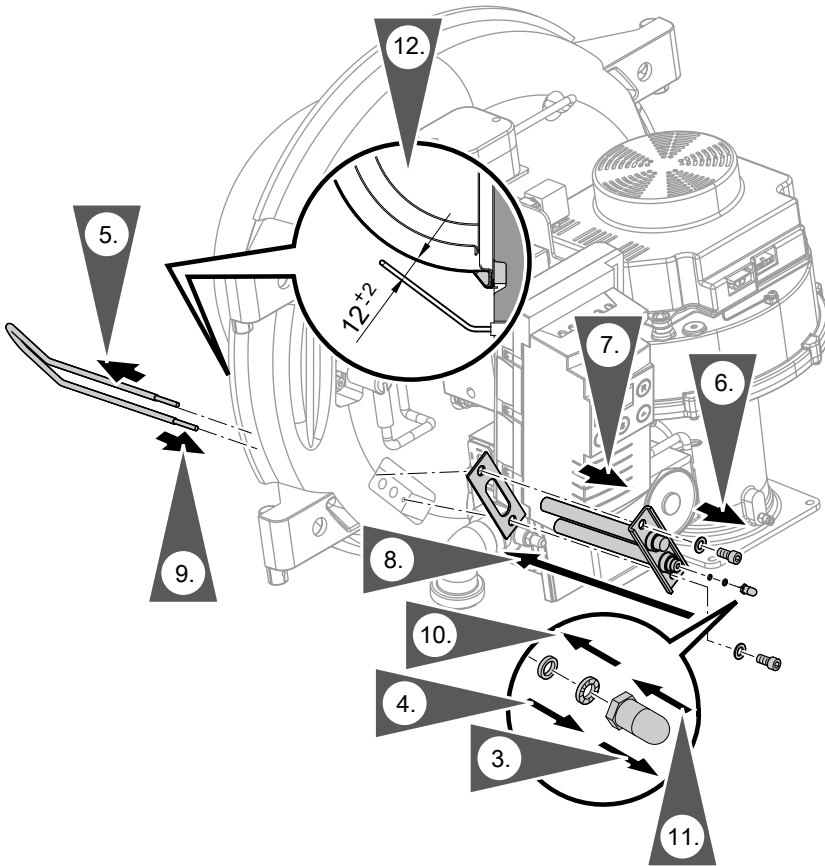
1. Zündleitungen von der Zündeinheit abziehen.
2. Zündstecker von den Zündelektroden abziehen.
3. Neue Zündleitungen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
4. Arbeitsschritte zum weiteren Zusammenbau siehe Seite 50.

## Zündelektrodenblock



1. Kesseltür öffnen, dazu 4 Schrauben M 12 lösen.
2. Zündleitungen von den Zündelektroden abziehen.
3. 2 Schrauben an der Halterung lösen.
4. Elektrodenblock herausnehmen.
5. Dichtung austauschen.
6. Neuen Elektrodenblock anschrauben.
7. Einstellmaße der Elektroden prüfen.
8. Zündstecker auf die Zündelektroden stecken.
9. Arbeitsschritte zum weiteren Zusammenbau siehe Seite 50.

## Ionisationselektrodenblock



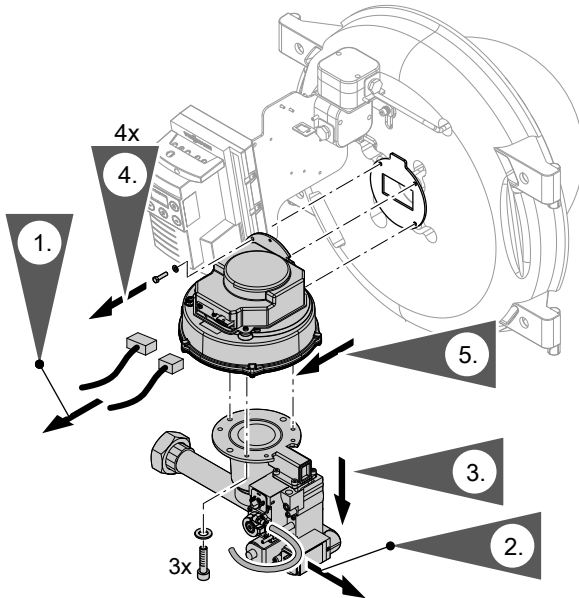
1. Kesseltür öffnen, dazu 4 Schrauben M 12 lösen.
2. Anschluss-Stecker von der Ionisationselektrode abziehen.
3. Anschlussnippel abschrauben.
4. Fächerscheibe und O-Ring entfernen.
5. Elektrode nach vorn herausziehen.
6. 2 Schrauben herausdrehen.
7. Keramikblock der Elektrode abbauen.
8. Neuen Keramikblock der Elektrode mit neuer Dichtung anbauen.
9. Elektrode in Keramikblock einstecken.

## Ionisationselektrodenblock (Fortsetzung)

10. O-Ring und Fächerscheibe aufstecken.
11. Anschlussnippel anschrauben.
12. Einstellmaß der Elektrode prüfen und, falls erforderlich, korrigieren.
13. Anschluss-Stecker auf die Ionisationselektrode aufstecken.
14. Arbeitsschritte zum weiteren Zusammenbau siehe Seite 50.

## Gebläse

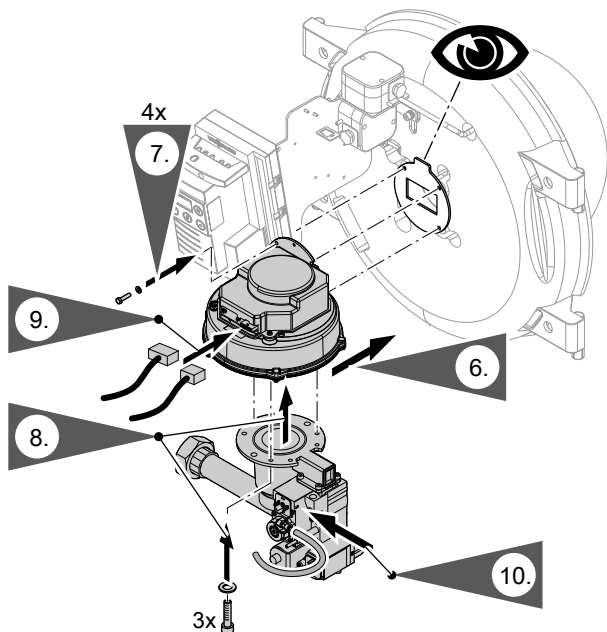
### Gebläse für Brenner 87 kW



1. Beide Stecker vom Gebläse abziehen.
2. Luftschlauch vom Gebläse abziehen.
3. 3 Schrauben am Venturi-Rohr herausdrehen. Venturi-Rohr mit angebautem Gaskombiregler abnehmen.

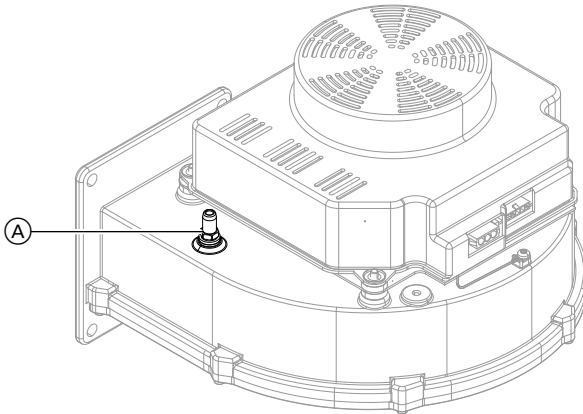
## Gebläse (Fortsetzung)

- 4 Sechskantmuttern abschrauben.
- Gebläse abnehmen.



- Neues Gebläse mit Dichtung anbauen.
  - Beide Stecker aufstecken.
- Hinweis**  
*Position der Dichtung beachten, Fahne nach oben.*
- 4 Sechskantmutter anschrauben.
  - Luftschlauch aufstecken.
  - Arbeitsschritte zum weiteren Zusammenbau siehe Seite 50.
- Venturi-Rohr mit angebautem Gas-kombiregler mit 3 Schrauben anbauen.

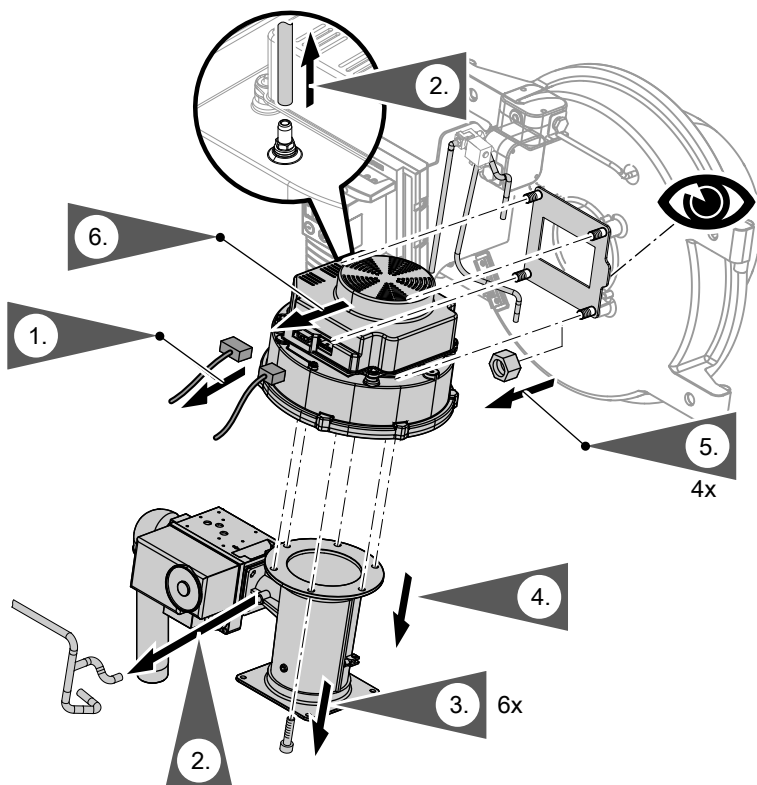
### Gebläse für Brenner 115 bis 311 kW



Ⓐ Anschlussnippel mit Schraube

- Bei 142 und 186 kW Schraube herausdrehen, Schlauch aufstecken. Auf Dichtheit prüfen.
- Bei 115, 246 und 311 kW Schraube im Anschlussnippel verschließen. Auf Dichtheit prüfen.

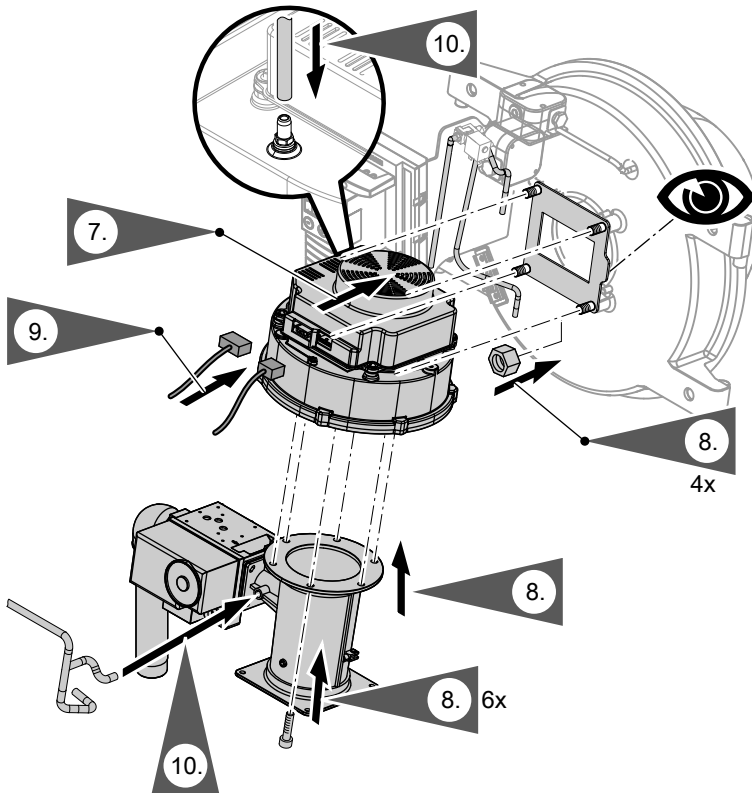
## Gebläse (Fortsetzung)



1. Beide Stecker vom Gebläse abziehen.
2. Luftschlauch von Gebläse und Gaskombiregler abziehen. (Entfällt bei 142 und 186 kW)
3. 6 Schrauben am Venturi-Rohr herausdrehen.
4. Venturi-Rohr mit angebautem Gaskombiregler abnehmen.
5. Sechskantmuttern von den 4 Stehbolzen abschrauben.
6. Gebläse abnehmen.



## Gebläse (Fortsetzung)



7. Neues Gebläse mit Dichtung anbauen, dabei auf den Sitz der Dichtung achten.

### **Hinweis**

*Position der Dichtung beachten.*

8. Venturi-Rohr mit angebaurem Gaskombiregler mit 6 Schrauben am Gebläse anbauen.
9. Beide Stecker aufstecken.

10. Luftschlauch an Gebläse und Gaskombiregler aufstecken. Bei Leistungsgröße 142 und 186 kW prüfen, ob die Schraube aus dem Luftanschluss-Stutzen entfernt ist.

Bei Leistungsgrößen 115, 246 und 311 kW prüfen, ob die Schraube im Luftanschluss-Stutzen richtig verschlossen ist. Siehe Abb. 30.

11. Arbeitsschritte zum weiteren Zusammenbau siehe Seite 50.

## Gebälse (Fortsetzung)



### Achtung

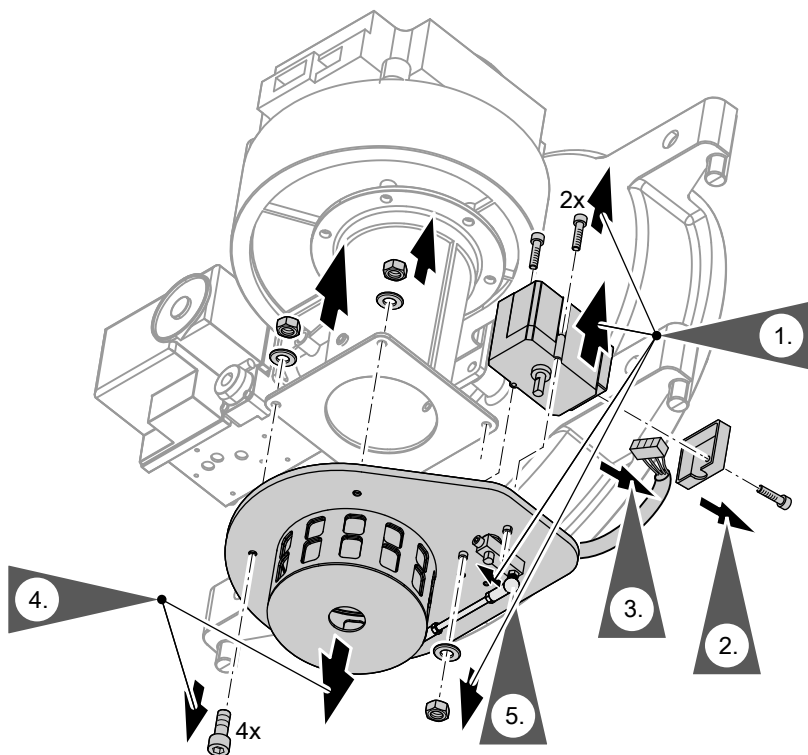
Bei Undichtheit am Luftanschluss-Stutzen kann Gas-Luft-Gemisch entweichen.

Luftanschluss-Stutzen auf Dichtheit prüfen.

## Drehschieberklappe und Stellmotor

### Hinweis

Nur die Brenner mit 246 und 311 kW Nenn-Wärmeleistung sind werkseitig mit einer motorisch betriebenen Drehschieberklappe ausgerüstet.



## Drehschieberklappe und Stellmotor (Fortsetzung)

1. Schraube an der Achse des Stellmotors lösen. 2 Halteschrauben des Stellmotors herausdrehen. Stellmotor abnehmen.

### **Hinweis**

*Bei Brenner mit raumluftunabhängigem Betrieb auch Haube mit Zuluftschlauch abbauen.*

2. Schraube in der Abdeckung des Stellmotors herausdrehen und Abdeckung abnehmen.
3. Anschluss-Stecker mit Anschlussleitung vom Stellmotor abziehen.
4. 4 Schrauben am Halteblech der Drehschieberklappe herausdrehen. Drehschieberklappe zusammen mit dem Halteblech abnehmen.
5. Gelenkstange an der Drehschieberklappe mit Schraubenschlüssel (SW 7) lösen.

6. Neue Drehschieberklappe und Stellmotor in umgekehrter Reihenfolge einbauen.



### **Achtung**

Eine nicht vollständig geöffnete Drehschieberklappe kann zu Funktionsstörungen führen oder weist auf eine falsche Einstellung des Stellmotors hin. Drehschieberklappe muss bei Brennerstillstand und während des Betriebs vollständig offen sein. Drehschieberklappe ggf. über die Gelenkstange nachstellen.



Serviceanleitung

7. Arbeitsschritte zum weiteren Zusammenbau siehe Seite 50.

## Flammkörper und Wärmedämmblock



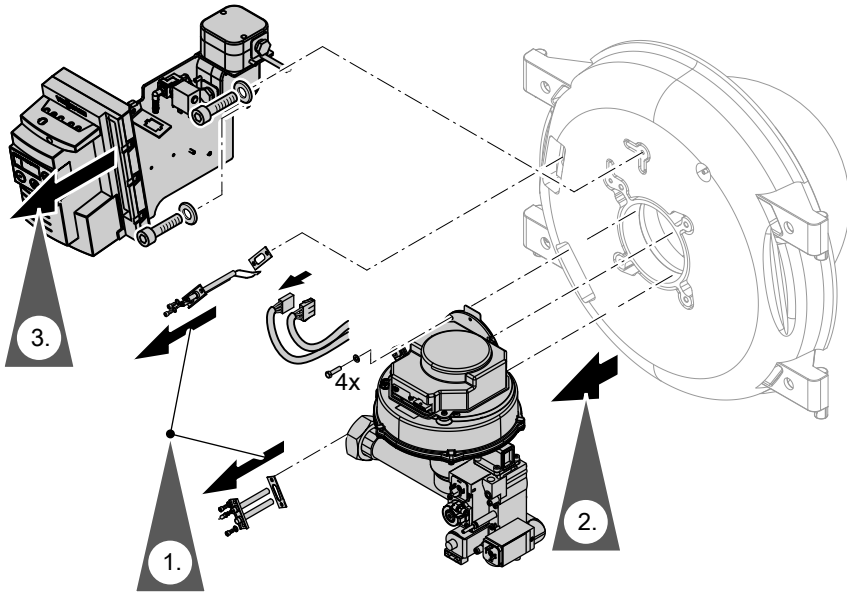
### **Gefahr**

Bei Arbeiten mit Hochtemperatur-Dämmstoffen, die Zirkonium bzw. Aluminiumsilikat-Keramikfasern enthalten, kann es zu Faserstaubentwicklung kommen. Diese Faserstäube können Gesundheitsschäden hervorrufen.

Eine Anpassung oder Austausch der Dämmung darf nur durch geschultes Personal erfolgen. Geeignete Schutzkleidung, insbesondere Atemschutz und Schutzbrille tragen.

## Flammkörper und Wärmedämmblock (Fortsetzung)

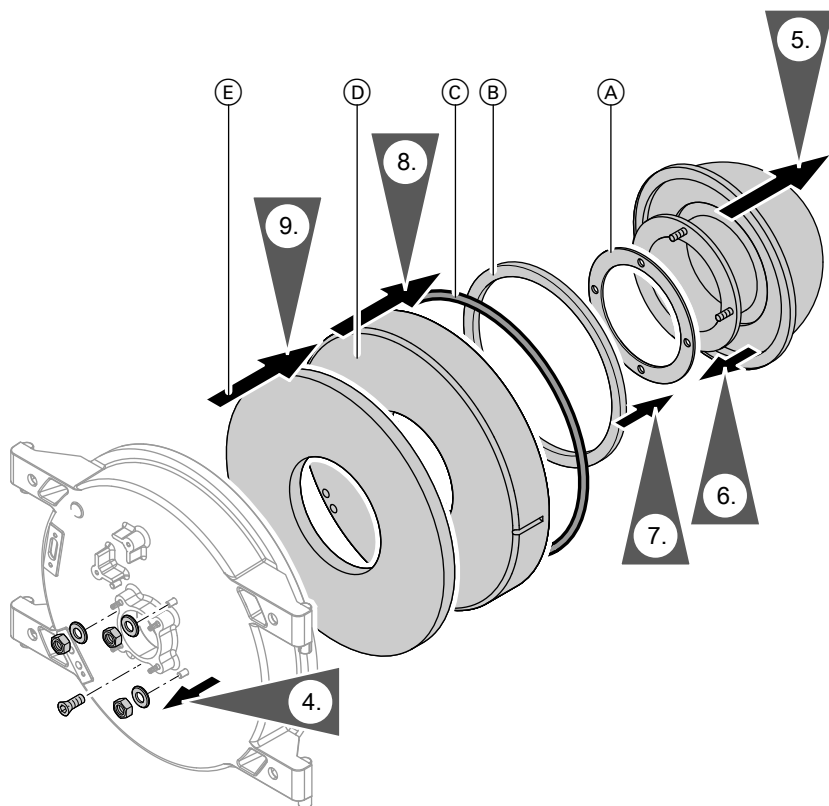
### Ausbau



1. Siehe Seite 35 und 36.

2. Siehe Seite 37.

## Flammkörper und Wärmedämmblock (Fortsetzung)



- (A) Flammkörperdichtung
- (B) Dichtschnur Flammkörper
- (C) Dichtschnur Kesseltür

- (D) Wärmedämmblock
- (E) Wärmedämm-Matte

## Flammkörper und Wärmedämmblock (Fortsetzung)



### **Gefahr**


Bei Arbeiten mit Hochtemperatur-Dämmstoffen, die Zirkonium bzw. Aluminiumsilikat-Keramikfasern enthalten, kann es zu Faserstaubentwicklung kommen. Diese Faserstäube können Gesundheitsschäden hervorrufen.

Eine Anpassung oder Austausch der Dämmung darf nur durch geschultes Personal erfolgen. Geeignete Schutzkleidung, insbesondere Atemschutz und Schutzbrille tragen.

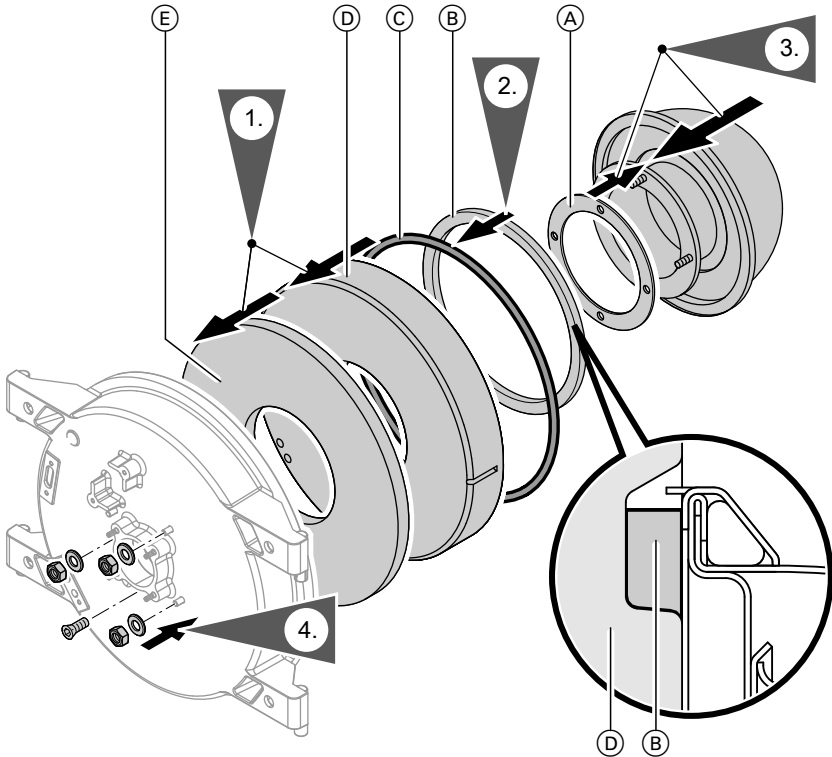


### **Achtung**

Beschädigungen des Flammkörpers durch Herabfallen vermeiden. Flammkörper beim Lösen der Schrauben festhalten.

5. Flammkörper vorsichtig abnehmen.
6. Dichtung  vom Flansch des Flammkörpers bzw. von der Kessel­tür entfernen und Dichtflächen säubern.

### Einbau



- Ⓐ Flammkörperdichtung
- Ⓑ Dichtschnur Flammkörper
- Ⓒ Dichtschnur Kesseltür


- Ⓓ Wärmedämmblock
- Ⓔ Wärmedämm-Matte

1. Wärmedämm-Matte und Wärmedämmblock in Kesseltür einlegen.

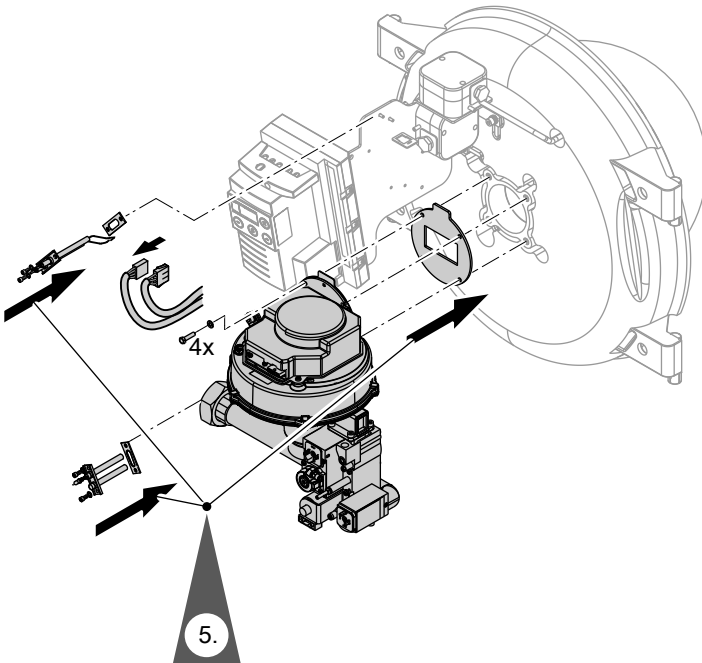
2. Kleber in Nut der Kesseltür gleichmäßig auftragen. Dichtschnur Ⓒ in Nut einlegen. Dichtschnur Ⓑ in die innere Nut des Wärmedämmblocks legen. Auf richtigen Sitz achten.

## Flammkörper und Wärmedämmblock (Fortsetzung)

Dichtschnur ggf. mit Klebeband fixieren. Die unwickelte Stoßstelle der Dichtschnur darf nicht im Bereich einer Bördelstelle (Ausnehmungen im Wärmeschutzring des Flammkörpers) liegen.

3. Flammkörper mit neuer Dichtung  an Kesseltür aufstecken (aufgeschweißte Mutter nach unten). Flammkörper einsetzen.

4. Flammkörper mit Sechskantmutter M 8 und Senkkopfschraube M 8 mit Innensechskant anschrauben. Anzugsdrehmoment 10 Nm.



5. Zünd- und Ionisationselektrodenblock, Gebläse und Blech mit Feuerungsautomaten wieder anbauen.

6. Arbeitsschritte zum weiteren Zusammenbau siehe Seite 50.



## Kesseltür



### **Gefahr**

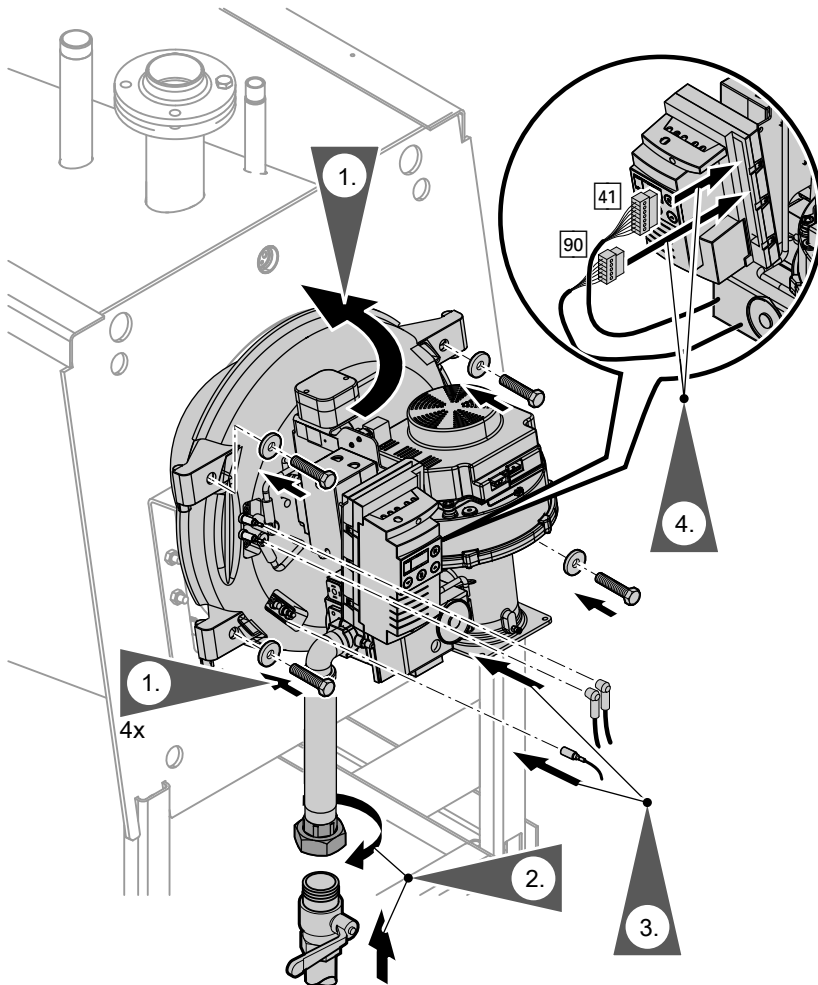
Bei Arbeiten mit Hochtemperatur-Dämmstoffen, die Zirkonium bzw. Aluminiumsilikat-Keramikfasern enthalten, kann es zu Faserstaubentwicklung kommen. Diese Faserstäube können Gesundheitsschäden hervorrufen.

Eine Anpassung oder Austausch der Dämmung darf nur durch geschultes Personal erfolgen. Geeignete Schutzkleidung, insbesondere Atemschutz und Schutzbrille tragen.

Brennerbauteile, Flammrohr und Dichtungen von der Kesseltür abbauen. Siehe Abb. 34 und 35.

Alle Bauteile an die neue Brennergertür wieder anbauen. Siehe Abb. 36 und 37. Arbeitsschritte zum weiteren Zusammenbau siehe Seite 50.

## Weiterer Zusammenbau und Inbetriebnahme



1. Falls Kesseltür noch offen ist, Kesseltür schließen. Dazu 4 Schrauben M 12 einstecken und über Kreuz anziehen. Anzugsdrehmoment 18 Nm.

2. Gas-Anschlussleitung anschrauben.





### Gefahr

Gasaustritt führt zu Explosionsgefahr.  
Gasdichtheit der Verschraubung prüfen.



### Achtung

Die Verwendung von Lecksuchspray kann zu Funktionsstörungen führen. Lecksuchspray darf nicht mit elektrischen Kontakten in Berührung kommen.

3. Falls noch nicht erfolgt, Stecker der Elektroden aufstecken.
4. Brennerleitungen mit Steckern  und  am Feuerungsautomaten einstecken.
5. Brenner in Betrieb nehmen und Funktionskontrolle durchführen.



Serviceanleitung Brenner

6. Brennerhaube anbauen.

## Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen.

Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

**DE:** Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

## Stichwortverzeichnis

<b>A</b>		<b>L</b>	
Anschluss-Schema.....	8	Luftdruckwächter.....	31
Anzeige- und Bedieneinheit			
– MPA 5113.....	16	<b>P</b>	
– VUC 310.....	13	Parameterspeicherstick.....	16
<b>C</b>		<b>R</b>	
Codierstecker.....	11	Raumluftabhängiger Betrieb.....	30
<b>D</b>		<b>S</b>	
Drehschieberklappe.....	11, 42	Starthilfeventil.....	33
<b>F</b>		Stellantrieb.....	11
Feuerungsautomat		Stellmotor.....	42
– MPA5113.....	13	<b>V</b>	
– VUC 310.....	7	Vorbereitungen.....	6
Flammkörper.....	43	<b>W</b>	
<b>G</b>		Wärmedämmblock.....	43
Gaskombiregler		Weiterer Zusammenbau.....	50
– Brenner 115 - 311 kW.....	22	<b>Z</b>	
– Brenner 87 kW.....	18	Zünderinheit.....	34
Gebälse		Zünderelektrodenblock.....	35
– Heizkessel 115 - 311 kW.....	39	Zündleitungen.....	34
– Heizkessel 87 kW.....	37		
<b>I</b>			
Inbetriebnahme.....	50		
Ionisationselektrodenblock.....	36		
<b>K</b>			
Kesseltür.....	49		
Kompensationsschläuche.....	25		
– Brenner 115 kW.....	26		
– Brenner 142/186 kW.....	27		
– Brenner 246/311 kW.....	29		
– Brenner 87 kW.....	25		





Viessmann Werke GmbH & Co. KG  
D-35107 Allendorf  
Telefon: 0 64 52 70-0  
Telefax: 0 64 52 70-27 80  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)

5851 833 Technische Änderungen vorbehalten!